

## Besuch des Center for the Study of Child Care Employment (CSCCE) an der University of California, Berkeley

Seit vielen Jahren denke ich gemeinsam mit [Marcy Whitebook](#) über frühkindliche Bildung und feminisierte Care-Arbeit nach. Dank des IZfB Early Career Researcher Travel Award konnte ich mir im März den Wunsch erfüllen, das CSCCE an der UC Berkeley zu besuchen, das sie mitbegründet und über einen langen Zeitraum geleitet hat. Nachdem ich ihre Arbeit jahrelang verfolgt hatte, bekam ich nun auch die Gelegenheit, [Lea J.E. Austin](#) kennenzulernen, die das Forschungszentrum leitet und mir meinen Aufenthalt ermöglichte.

Seit der historischen Rolle, die Studierende der UC Berkeley in den 1960er Jahren spielten, ist die Universität weltweit dafür bekannt, dass sozialer Aktivismus einen bedeutenden Einfluss auf die Wissensproduktion und Lehre hat. Das Monument der Free-Speech-Bewegung auf dem Campus erinnert an den Beginn einer langen Welle von Protesten für Bürgerrechte, gegen den Krieg in Vietnam und gegen rassistische Diskriminierung. Mit der Geschichte der UC Berkeley ist die Behindertenrechtsbewegung ebenso eng verbunden wie der Queer-Aktivismus und die Black-Lives-Matter-Bewegung. Auch das CSCCE hat seinen Ursprung in einer Bewegung: Zwischen 1991 und 2001 setzten sich Erzieher\*innen und Kindertagespfleger\*innen mit der Worthy Wage Campaign für würdige Entlohnung und Arbeitsbedingungen ein.



*Free Speech Movement Monument*

Während meines Besuchs hatte ich die Gelegenheit, mit [Peggy Haack](#), [Rosemarie Vardell](#) und Marcy Whitebook – drei Aktivistinnen der Worthy Wage Campaign – über die Dichotomie zwischen Sorge und Bildung nachzudenken. Außerdem konnte ich an der halbjährlichen Sitzung der CSCCE Multistate Research & Policy Working Group teilnehmen und so an einem Tag viele Mitarbeiter\*innen des Centers kennen lernen. Marcy Whitebook und ich verbrachten viele Arbeitsstunden in langen Diskussionen über die politische Ökonomie der Sorge um junge Kinder, die Geschichte der frühkindlichen Pädagogik und die ständige Umverteilung der Sorgearbeit entlang von kolonialen Klassenverhältnissen. [Wanzi Muruvi](#), die am CSCCE zum Wohlbefinden von Erzieher\*innen, Kindern und ihren Communities forscht, begleitete uns mit viel Geduld und Humor bei der Vorbereitung unseres Vortrags, den wir vor dem gesamten CSCCE Team hielten und moderierte den anschließenden Austausch. Eine Woche später, beim informelleren CSCCE Lunch & Learn Treffen, konnten wir die vorgestellten Themen weiterverfolgen und erhielten noch mehr hilfreiches Feedback sowie aufschlussreiche Reflexionen über Sorge in der Frühpädagogik.



*Half Moon Bay*

Um nicht der Invisibilisierung von Sorge anzudienen, möchte ich auch berichten, dass mich mein Partner, meine 3-jährige Tochter und zwei Kängurus aus ihrer Kindergartengruppe auf dieser Reise begleitet haben. Die Zeit mit Marcys Enkelin Gayatri tröstete Violeta darüber hinweg, dass sie nicht bei ihren Freund\*innen in ihrem geliebten Kinderhaus sein konnte. Amerika war etwas weniger langweilig, als sie mit Gayatri durch die hügeligen Flure des [UC Berkeley Center for Labor Research and Education](#) rannte und rollte. Marcys Haus wurde zu einem Lieblingsort, an dem jeden Tag neues Spielmaterial auftauchte und neue Spiele erfunden werden konnten. Die gemeinsamen Ausflüge nach Muir Woods zu den Mammutbäumen, zum Meer nach Half Moon Bay und die Besichtigung von Alcatraz hinterließen tiefe Eindrücke.



*Zeugnisse der indigenen Besetzung von Alcatraz im Jahr 1969*



*Mammutbäume in Muir Woods*

Vielen Dank an das IZfB, für die finanzielle Unterstützung dieses Besuchs in Berkeley. Ich habe viel Inspiration und vor allem viel Herzenswärme mitnehmen können.